

# Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **10 (1888)**

Heft 27

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten

A. B. in L. Man erhält oft so kraftlose und abgestandene Droquen, daß auch die genaueste Einhaltung eines gegebenen Rezeptes zu keinem Resultate führt.

Fr. M. B. Gelangte zu spät in unsere Hand.

Frau Math. J. in B. Wenn Sie Luft und Wasser so sehr scheuen, dürfen Sie niemals auf eine feste Gesundheit rechnen und in Tagen der Krankheit sind Sie erst recht verloren.

P. S. J. Wir müssen Sie auf später vertragen. So wichtig der zu behandelnde Gegenstand auch ist, so ist ein Abkommen für uns jetzt unmöglich.

Graphologischer Briefkasten

Unser Einladung zur Einsendung von Handschriften behufs graphologischer Beurtheilung ist in reichem Maße entpfunden worden, so daß wir diejenigen der verehrlichen Einsender, welche etwa spät an die Reihe kommen sollten, um gütige Nachsicht bitten müssen.

Die Beurtheilungen erfolgen sämmtlich an dieser Stelle, jeweilen unter den von den Einsendern angegebenen Zeichen oder Initialen des Namens; wo letzteres nicht gewünscht werden sollte, bitten wir, dieses ausdrücklich zu bemerken und um Angabe einer beliebigen Schrift.

Um der Sache erhöhtes Interesse zu verleihen und daselbe nicht bloß auf die Betreffenden zu beschränken, werden wir jeweilen einer Anzahl von Beurtheilungen die Facsimiles der Handschriften beifügen, wie solches bei den nachfolgenden sechs ersten Beurtheilungen der Fall ist.

zu Zürich am 2ten Juni 1888

Ar. 1. - J. J. S. Hier haben wir es mit einem Idealisten, und zwar mit einem optimistischen, zu thun. Er ist geistig sehr regsam, originell, thätig, klug, überlegt, beharrlich, besitzt viel "savoir faire" - ein guter geistiger Kämpfer und schlagfertig - ob immer sehr offen,

ist kaum anzunehmen. - Anwandlungen von haustyrannischen Gelüsten hat er, aber es bleibt bei den Anwandlungen, wohl in Folge seiner Assimilationsfähigkeit und nicht minder seines tiefen Gemüthes wegen.

Wird zum Vortheil sein, daß Sie in allem das Beste aus sich selbst herausbringen.

Ar. 2. - L. B. Sind Sie vielleicht in der Reihe der geistigen Vorkämpfer zu suchen, mein Herr? Ihre Fassung ist es, die Sie eine Gefahr werden könnte.

Wird zum Vortheil sein, daß Sie in allem das Beste aus sich selbst herausbringen.

Ar. 3. - A. B. Korrespondenzarten sind schwierig zu beurtheilen. Sie scheinen liebenswürdig, begabt, ehrenhaft und strebsam zu sein.

Wird zum Vortheil sein, daß Sie in allem das Beste aus sich selbst herausbringen.

Ar. 4. - A. M. Ob wohl in dieser Schrift Feingültigkeit oder Empfindlichkeit dominiert? Ich habe nicht genügendes Material, um dies genau herausfinden zu können.

Wird zum Vortheil sein, daß Sie in allem das Beste aus sich selbst herausbringen.

Ar. 5. - B. S. Ein schwieriger Charakter. Eifersucht und Eigensinn sind ausgeprochen. Phantastie und

Liebe zum Vergnügen, Kampfeslust und Widerwärtigkeitsgeist sind nicht zu übersehen in dieser Schrift. Energie, Scharfsicht, Regsamkeit und selbstständiges Arbeiten des Geistes, dann Logik und viel Gemüth sind die guten Eigenschaften dieser ausgeprägten Persönlichkeit.

Wird zum Vortheil sein, daß Sie in allem das Beste aus sich selbst herausbringen.

Ar. 6. - A. B. Sie sind bescheiden, ja sogar genirt - allerdings mag dabei das Gemüth mit im Spiel sein. Denn Wahrheitsliebe und Offenheit sind wohl nicht immer Ihre Sache.

Im Ausverkauf: Melton-Foulé, doppeltbreit, in vorzüglichster, stärkster Qualität, à 36 Cts. per Elle, per 60 Cts. per Meter, sowie den Rest unseres übrigen vorhandenen Frühjahrs- und Sommerlagers in Foulé, Beige und Rayé zu dem besonders billigen Preise von 54 bis 85 Cts. per Elle, versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Lettinger & Co., Centralhof, Zürich.

Wissenschaft und Praxis: Die Eine lehrt's, die Andere bestärkt's, daß die reine Olivenöl-Seife die Wäsche schon bei gründlicher Reinigung, wie keine andere. Wer Molfetta-Seife erprobt hat, geht nicht mehr davon ab. - Vorräthig in jeder soliden Spezereihandlung und fiktweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei Herrn Joh. Schlatter in St. Gallen und bei Herren Gebr. Sulzberger in Horn.

Schwarze Seidenstoffe v. Fr. 1.40 bis Fr. 18. 65 per Meter - (ca. 180 versch. Qual.) - ver. rohen- und färbweise portofrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg, Zürich. Muster umgehend. [273-1]

Eine genaue Buchführung über Einnahme und Ausgabe ist die Pflicht jeder praktischen Hausfrau. Und da ist zu konstatiren, daß durch Anwendung von Liebig's Fleisch-Extrakt bedeutende Ersparnisse im Küchenbudget zu erzielen sind. Dieselben werden jedoch nicht etwa auf Kosten der Qualität erreicht. Im Gegentheil sind die Speisen, denen das Extrakt in vorchriftsmäßiger Weise beigelegt wird, wohlwollender und kräftiger als andere. Ganz besonders aber ist es die Bouillon, für welche die bewährte Erfindung des Professors Julius von Liebig ganz unentbehrlich ist.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügliche Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälmin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. - Inserat-aufträge - sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen - müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. - Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine gut erzogene Tochter, welche im Feinbügeln, Weissnähen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht baldmöglichst eine Stelle als Zimmermädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten sub Chiffre Z. A. 573 befördert die Expedition d. Bl. [573]

Ein oder zwei Frauenzimmer, welche gedenken, zur Erholung über die Sommerszeit eine Kur zu machen, finden Gelegenheit in einem Privathaus eines berühmten Kurortes. Gefl. Offerten sub Chiffre St. H. 574 befördert die Expedition d. Bl. [574]

Für ein 17-jähriges Mädchen, gesund, intelligent und gutmüthig, wird ein Plätzchen gesucht in einem einfachen, soliden Haushalt, woselbst es unter der Leitung einer tüchtigen und energischen Hausfrau arbeiten könnte. Lohn wird nicht beansprucht. Gefl. Offerten sub Chiffre H. J. 568 befördert die Expedition d. Bl. [568]

Eine Tochter gesetzten Alters, welche einen Arbeitslehrerinnen-Kurs durchgemacht und schon mehrere Jahre in einer Anstalt thätig war, wünscht wieder eine solche oder ähnliche Stelle. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten sub Chiffre K. H. 576 befördert die Expedition d. Bl. [576]

Es wird zu Kindern aufs Land ein tüchtiges freundliches Mädchen gesucht. Kenntniß der Handarbeiten erwünscht. Gefl. Offerten sub Chiffre L. J. 577 befördert die Expedition d. Bl. [577]

Stelle-Gesuch. Eine 19-jährige, guterzogene Tochter sucht Stelle als Kinder- oder Zimmermädchen. - Gefl. Offerten befördert sub D H 566 die Expedition d. Bl. [566]

Stelle-Gesuch. 555] Man sucht für eine gut erzogene Tochter von 18 Jahren eine Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen, Serviren, sowie die übrigen Hausgeschäfte gründlich und unentgeltlich zu erlernen. Freundsliche Behandlung erwünscht. Gefl. Offerten unter Chiffre L. W. 555 befördert die Expedition d. Bl.

Frauenarbeitschule Chur. 572] III. Kurs vom 23. Juli bis 6. Oktober 1888. Gründlicher Unterricht im Weissnähen (Hand- und Maschinennähen, Flicken), im Kleidermachen (auch Umändern getragener Kleider), im Wollfach (Strick-, Häkel-, Rahmen- und Knüpfarbeiten), im Sticken (Weiss- und Buntsticken). Prospekte stehen gratis zur Verfügung. Sich zu wenden an das Comité oder die Vorsteherin Sina Wassali.

Eine Schneiderin, die Damen- und Kindergarderobe selbstständig anfertigen kann, findet eine Stelle bei einer Familie. Anfragen sub Chiffre H. K. D. 569 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [569]

Heni's amerik. Obst- und Gemüsepresse in grösseren und verbesserten Apparaten, empfiehlt à Fr. 5 per Stück, sowie Heni's amerik. Waschapparate, ebenfalls à Fr. 5 570] M. Trübler, Oberstrass-Zürich.

575] 500 Mark in Gold (8.6087 Z.) wenn Crème Grolsch nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blend. weiss u. jugendl. frisch erhält. Keine Schminke. Pr. Fr. 1. 30. - Basel: Huber'sche Apoth.; Luzern: A. Böglin, Apoth.

Die Buchhandlungen v. A. Niederhäuser in Grenchen und L. Magg in Kreuzlingen liefern kostenlos u. frko. die Broschüre: Behandlung und Heilung von Krankheiten ein Rathgeb. f. alle Bruchleidende

